

Repaired Document
Plastic Covered Document
Bleed Through
Soiled Document

Hannink, Kfm. L. Melisch, Stadtersekret. R. Windthaus und Brandmeister R. Stränden. H. Kruse, Organist. B. Hansen, Kirchendienerin.

Friedhof: Beim Diebstich, neben dem der evang.-luth. Gemeinden.

Katholische St. Josepha-Kirche.

gr. Freiheit 48.
Hartong, Pfarrer; Krütschel, Kaplan; Knappe, Vikar.
Kirchenvorsteher: J. Berle, P. Lehmann, P. Franke, P. Klamer, H. Kirchof, S. Böhm.
Gemeindevorstand: Edm. Becker, Vors.; F. Schrickler, C. Schwarz, Joseph Schiele, M. Oberbütt, A. von Beth, M. Weiß, J. Richard, A. Schönborn, M. Wolff, Heinrich Rührer, W. Kaufmann.

Gottesdienst an Sonn- u. Feiertagen: 7½ Uhr Frühmesse; 9½ Uhr Schulmesse; 10½ Uhr Hochamt und Predigt; 6 Uhr abends Andacht (im Sommer um 7 Uhr abends).

Friedhof: Beim Diebstich, neben dem der evang.-luth. Gemeinden.

Katholische Marienkirche.

Bei der Reithahn 6.
Paul Jansen, Pastor, Bei der Reithahn 4; Altermann, Kaplan, Bei der Reithahn 4.
Gottesdienst an Sonn- u. Feiertagen: 7 Uhr Frühmesse; 8½ Uhr Schulmesse; 10½ Uhr Hochamt und Predigt; 7 bzw. 8 Uhr abends Andacht.

Katholisch-apostol. Gemeinde.

Vorsteher: Friedrich Rahm, Gerichtstraße 15.
Kapelle: Gerichtstr. neben 15.

Mennonitengemeinde.

Den gemeinsamen Kirchenvorstand für Hamburg und Altona bilden: H. van W. Ahlweitz, Altona; F. ten Doornkaat, Koolman, Bergedorf; H. Penner, Großflothbek; H. Penner und H. O. Roosen, Blankensee; Herm. Schütt und Jul. van der Smitten, Hamburg.

Organist: G. Groth, Hambg., Lilienstraße 15; Kirchendiener: J. D. Ahrens, Langenfelde, 100; Kirchhofgärtner: Carl Ehlers, Friedhofstr. 82.

Kirche: Ecke Langenfelder u. Düppelstraße.

1. Baptistengemeinde.

O. Kiekstat, Prediger; Kommerzienrat H. Renner, Ältester; Diakonen: C. Geipel, H. Ramke, C. Strauss, J.F. Hardt, G. Kobitz, A. Klein, H. Bitter, H. Hubert, C. A. Ahrens, A. Rehr, O. Kromm, O. Deichmann.

Organisten: H. Heine sen. und jun. Kastellan: C. Knack.

Adresse für Mitteilungen an die Gemeinde: Prediger G. Kiekstat, Wielandstraße 18 (Pastorat). ☞ Hansa 7596.

Gottesdienst: Sonntag vorm. 9½ Uhr nachm. 5 Uhr; Mittwoch abends 8 Uhr; Bibelstunde u. Gebetsversammlung; jeden 1. Mittwoch im Monat. Missionsstunde, Kindergottesdienst (Sonntagsschule); Sonntag vorm. 11 Uhr. Religionsunterricht für größere Kinder: Mittwoch nachm. 5 Uhr.

Kirche: Holstenplatz-Wielandstr. Missionsaal; gr. Prinzenstr. 14a; Sonntag vorm. 11 Uhr Sonntagsschule, abends 8 Uhr Gottesdienstversammlung, Freitag abends 7½ Uhr Blaukreuzversammlung.

Baptistengemeinde Ottensen.

Prediger: Hermann Schulz, Moortwiete 38; Ältester: Rechnungsrat G. Reibert, Friedensallee 80. ☞ V u 596 N 1; Diakonen: A. Fehke, W. Kielgast.

Organist: E. Wiesner; Kastellan: C. Koop.
Gottesdienst: Sonntag vorm. 9½ Uhr nachm. 5 Uhr; Mittwoch abends 7½ Uhr Sonntag; vorm. 11 Uhr Sonntagsschule, abends 7 Uhr Jugendversammlung.

Hocho Deutsche Israelitengemeinde.

Vorstand: Wolf Müller, Vors.; Sanitätsrat Dr. Louis Franck stellv. Vors.; Dr. Moses Levi, Iska Goldschmidt, Isaac Levy.

Gemeindevorsteher: G. Lehmann, Vorsitz; Louis Koppel, stellv. Vorsitz; Dr. Julius Jansen, B. Rosenstein, Julius Isaacs, Joseph Schulz, Julius Neumann.

Das Oberrabbinat: Oberrabbiner Dr. Lerner, Vors.; Rabbiner E. Duckesz und Jacob B. Cohen, Assessoren.

Für die einzelnen Verwaltungszweige bestehen die Kommissionen:

1. Kommission für die Haupt- und Kasenverwaltung; vom Vorstand: Iska Goldschmidt; von den Gemeindevorsteher: Julius Neumann, Julius Isaacs; Vertr.: B. Rosenstein; Gemeindevorsteher: Apotheker L. Böhm, Direktor G. Liechthelm, Karl Kunreuther u. Rechtsanwalt Manfred Zedek.

2. Grundstückskommission; vom Vorstand: W. Müller; Gemeindevorsteher: Louis Koppel, Bernh. Rosenstein; Bürger: William Löbeck, Berthold Reich, A. Prinscher, Alfred Neumann, Wilh. Fromme.

3. Synagogenkommission; Vorstand: Wolff Müller, Vors.; Gemeindevorsteher: Louis Koppel, Gustav Lehmann; Bürger: Julius A. Müller, Alfred Neumann.

4. Schulkommission; vom Vorstand: San-Rat Dr. Louis Franck; Gemeindevorsteher: Julius Neumann; Bürger: Apotheker Mendelsdorf, Dr. Jul. Möller, Dr. A. Chwoller; außerdem der Oberrabbiner.

5. Kommission für die Stiftungen u. die freiwillige Armenpflege; vom Vorstand: Is. Levy; Gemeindevorsteher: G. Lehmann, Jos. Schulz, Stellvert.: Julius Isaacs; Bürger: Julius Möller, Emil Goldschmidt, Julius M. Levy, Moses Szolowitz.

6. Begräbniskommission; vom Vorstand: Is. Levy; Gemeindevorsteher: Julius Isaacs; Bürger: Moritz Cohn, Carl Segelbaum; außerdem ein Mitglied der Direktion des Begräbnisvereins.

7. Einschätzungskommission; vom Vorstand: Iska Goldschmidt, Stellvert.: Wolff Müller; Gemeindevorsteher: B. Rosenstein, Julius Isaacs, Joseph Schulz; Bürger: A. Finkels, Abraham Spiegel, Herm. Feuer, Jul. Möller.

8. Kultuskommission; Oberrabbiner: Dr. Lerner; Rabbinatassessoren: Rabbiner E. Duckesz u. Jacob B. Cohen; Bürger: Peter Cohn, Siegm. Haurwitz, Mendel Diener.

9. Kommission für den Religionsunterricht an den höheren Lehranstalten; vom Vorstand: San-Rat Dr. Louis Franck, Isaac Levy; Gemeindevorsteher: Gustav Lehmann, Julius Neumann; Bürger: Dr. Louis Boy, Obering. Samuel Mayer, A. Hatfel.

10. Kommission zur Prüfung der Gemeindevorsteher; vom Vorstand: San-Rat Dr. Louis Franck, Notar Dr. Moses Levi; Gemeindevorsteher: Gustav Lehmann, Julius Neumann; Bürger: Dr. Louis Boy, Obering. Samuel Mayer, A. Hatfel.

11. Gemeindevorsteher; Breitstr. 15, befinden sich: das Sekretariat, täglich vorm. 9-11 Uhr, Montag, Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag nachm. 4-6 Uhr; die Kasse: Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag vormitt. 9-11 Uhr, Freitag 10-12 Uhr.

Gemeindevorsteher und Bedienstete: Sekretär: Gottlieb Cahn; Küster: Elkan Levy; Oberkantor: Nathan Nathansohn; Unterkantor u. Schächter: Herrn. Grünberg; Begräbnisbeamter: Elkan Levy, Blücherstraße 20; Gemeindevorsteher: Frau Robert Opitz.

Synagogen: Breitstr. 50 u. Kl. Papenoyenstraße 79.
Friedhof: Bornkampsweg 149.

Schulen.

Gymnasium und Realgymnasium Christianium.

Hoheschulstr. 8-12.
Lehrerkollegium: Direktor Dr. Müller; Sprechzeit an den Schultagen von 12 bis 1 Uhr; Studienrat: Dr. K. Pollert, H. Lippelt, B. Stoldt, J. Holst, J. Stöhlitz, Dr. H. Kühnmann, O. Hartz, Bibliothekar: Dr. E. Dietrich, Dr. H. Kohlbrot, Dr. M. Birenkstaedt, Dr. O. Dahms, Dr. F. Schmid, E. Winkelmann, Dr. O. Stedel, M. Bracker. — Studienassessor: Hamfeldt.

Zeichenlehrer: H. Höper; Gymnasiallehrer: H. Bangen; Gesang- u. Musiklehrer: A. Starke; kath. Religionslehrer: Kaplan Krütschel; jüdischer Religionslehrer: Dr. Spiegel.

Hausmeister: Otto Hoffmann.
Klassengeld vierteljährlich 125 Mark nebst einem Zuschlag von 16.23 Mark für alle dem preussischen Staat nicht angehörenden und nicht in Altona heimischen Schüler. Gymnasialkasse: Preuß. Kreiskasse, Marktstr. 34.

Bibliotheca Gymnasii Altonani.

Das Lesezimmer der Bibliothek des Christianeums, Hoheschulstr. 12 II, ist mit Ausnahme der Ferien, Freitags 1-2 u. wissenschaftlicher Benutzung geöffnet. Bibliothekar: Studienrat Otto Hartz.

Durch das 1879 erlassene Reglement für die Benutzung der Bibliothek des Christianeums ist bestimmt, daß Hand-

schriften, Kupferwerke, Wörterbücher u. andere besonders wertvolle Druckwerke in der Regel nicht ausleihen werden dürfen, sonst aber alle übrigen Bücher, wenn sie gebunden, gestempelt und signiert sind, zu wissenschaftlich Zwecken ausleihen werden können. Die Bücher werden ausgeliehen gegen einen eigenhändig unterschriebenen Schein der unentgeltlich geleistet wird. Unbekannte müssen die Bürgschaft beibringen oder den Wert des gewünschten Buches nach Schätzung des Bibliothekars deponieren.

Staatliche vereinigte Maschinenbauschulen.

Fritz Reuterstr. 3.
1. Höhere Maschinenbauschule.
Sie soll in 5 Halbjahren eine fachliche Ausbildung gewähren für erfolgreiche Tätigkeit in Konstruktionsbüros und Betrieben von Maschinenfabriken und sonstigen technischen Werken. Auch soll sie künftigen Besitzern industrieller Anlagen Gelegenheit zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse geben.

Aufnahmebedingungen: 1. Vorsehungszugnis nach Obersekunda einer höheren Lehranstalt oder eine Bescheinigung dieser Vorsehung, oder 2. Abgangszugnis einer vollentwickelten Mittelschule, wenn das Praktikum „gut“ in Rechnen, Raumlehre, Mathematik und Naturkunde erteilt worden ist, oder 3. Bestehen einer Aufnahmeprüfung im Januar, Anmeldung bis 30. November; Prüfungsgebühr 60 \mathcal{M} . Außerdem: Zwei Jahre praktische Tätigkeit bei Erfüllung der Bedingung 1 oder 2, andernfalls drei Jahre.

Schulgeld: 300 \mathcal{M} im Halbjahr.
Unterrichtsdauer: 5 Halbjahre zu je 20 Wochen. Aufnahmen nur Anfang April in die unterste (fünfte) Klasse.

2. Maschinenbauschule.
Sie soll in 4 Halbjahren eine fachliche Ausbildung für künftige Leiter einer Werkstätte, für künftige Besitzer kleinerer Betriebe oder für technische Hilfskräfte im Büro und Betrieb gewähren.

Aufnahmebedingungen: 1. Gute Volksschulbildung. Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Zahlen, das Rechnen mit Dezimalbrüchen und die Anfänge der Zinsrechnung müssen sicher beherrscht werden, ebenso die deutsche Rechtschreibung. 2. Vier Jahre praktische Tätigkeit.

Schulgeld: 150 \mathcal{M} im Halbjahr.
Unterrichtsdauer: 4 Halbjahre zu je 20 Wochen. Aufnahme nur im Oktober in die unterste (vierte) Klasse.

Außer den beiden Abteilungen der Tagesschulen werden regelmäßige Abendkurse durchgeführt, deren Besuch namentlich vor Eintritt in Abteilung II als Vorbereitung empfohlen wird. Im übrigen sollen die Abendkurse Lehrlingen und Gesellen der Maschinenindustrie Gelegenheit geben, sich ohne Aufgabe ihrer Tätigkeit die zum Berufe erforderlichen fachlichen Kenntnisse und zeichnerischen Fertigkeiten zu erwerben.

Näheres über Anmeldungen, Befreiungen und Berechtigungen im Büro. Kuratorium: Vors.: Der Oberrabbinermeister der Stadt Altona, oder dessen Vertreter; Direktor Dahme, stellv. Vors.: Senator Seidler, Senator Groth, Fabrikant P. Bötcher.

Lehrerkollegium: Direktor: Dipl.-Ing. A. Dahme. Eatsmäßige-Lehrer: Studienrat: Prof. Dr. H. Knauff, Mathematik u. Physik; Prof. G. Perl, Masch.-Ing.; Prof. A. Kleinendam, Masch.-Ing.; Prof. Spielkhafer, Reg.-Baumstr. a. D.; Prof. K. Bessel, Masch.-Ing.; Prof. P. Stephan, Dipl.-Ing.; O. Müller; B. Simon, Elektro-Dipl.-Ing.; Zoebisch, Dipl.-Ing.; Wagner, Dipl.-Ing.

Im Nebenamt tätige Lehrer: Drei. Werkmeister: E. Petzold; Hausmstr.: H. Fick; Heizer u. Maschinist: Th. Marquardt.

Sprechstunden des Direktors: Sonntags 11-12, werktags 11-1 Uhr.

Patentschriften-Ausgestelle des Reichs-Patentamts.

Fritz Reuterstr. 3, Zimmer 36.
Geöffnet Montag und Donnerstag, abends 6-7½ Uhr zu unentgeltlicher Benutzung. Durch die Auslegung der Patentschriften wird jedermann Gelegenheit gegeben, sich über den Inhalt aller Patente zu unterrichten. Um auch auswärts wohnenden Personen die Einsicht der Patentschriften zu ermöglichen ist die teilweise Abgabe einzelner Nummern auf kürzere Zeit gestattet.

Handwerker- und Kunstgewerbeschule.

gr. Westerstraße 25.
Die Anstalt ist eine Pflegestätte des Kunsthandwerks der Stadt Altona und der Provinz. Sie bietet in ihren vielseitigen Klassen und Werkstätten für Architekten, Innenarchitekten u. Kunstgewerbetler, Stickerinnen u. Webstinnen, Dekorationsmaler, Bildhauer, Gärtner u. Goldschmiede, Graveure und Ziseleure, Lithographen und Graphiker, sowie für Kaufleute in Bezug auf künstlerische Reklamschrift u. dergleichen die beste und abgeschlossene Ausbildungsmöglichkeit.

Aufnahmebedingungen für die Vorklassen: Erfolgreicher Besuch einer mindestens sechsklassen Volksschule oder Nachweis genügender allgemeiner Bildung; für die Fach-, Mal- u. Modellerklassen sowie Werkstätten: Erfolgreicher Besuch der Vorklassen oder einer gewerblichen Fortbildungsschule, sonstiger Innungs- oder Fachschule, oder hinreichender Ausbildung in der Praxis und im Zeichnen; für die Fachklasse der Stickerie und Weberei: Besuch der Vorklassen und allgemeiner Begabung im Zeichnen.

Tagesunterricht: 8-12 u. 1-5 Uhr; Abendunterricht mit Ausnahme des Sonntags 6-8 Uhr.

Mit der Anstalt ist eine öffentliche Bücherei verbunden, welche den Studierenden jederzeit zur Verfügung steht. Schulgeld: für wöchentlich 8 Stunden halbjährlich 36 \mathcal{M} ; bis wöchentlich 16 Stunden halbjährlich 60 \mathcal{M} ; über wöchentlich 16 Stunden halbjährlich 100 \mathcal{M} vierteljährlich zahlbar. Änderungen vorbehalten.

Kuratorium: Oberrabbinermeister Schnackenburg, Senator Kirch, Senator Dr. Meyer, Stadtschulrat Wagner, Prof. Dr. Lehmann, Eis-Direktionspräsident Schneider, Kfm. Donner, Stadtersekretär: Runge, Ehrlich, Peters, König, Bunnenger; Direktor: Architekt Peters, Prof. Battermann.

Angestellter Lehrer: Direktor Architekt Peters, Prof. Schwindraheim, Maler Prof. Kollitz, Bildhauer Henneberger, Hilfslehrer: Fri. D. Albert, Fri. Bünnig, Claus, Goldschmidt Arnold, Former Riemschneider, Bronzegießer Goecking, Sprechstunden d. Direktors: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10-11 Uhr vorm. Besichtigung der Schule nur nach Meldung beim Direktor.

Hufbeschule

der Landwirtschaftskammer der Provinz Schleswig-Holstein (Kiel), Altona, Bleichstraße 66-68.

Die Schule hat die Berechtigung zur Erteilung von Prüfungszeugnissen, die durch das Gesetz vom 18. Juni 1884 zum Nachweise der Befähigung zum Betriebe der Hufbeschlaggewerke erforderlich sind und demnach die Ausbildung von Schmieden im Hufbeschlag.

Die Lehrkurse beginnen am 2. Jan., 1. April, 1. Juli und 1. Oktober jeden Jahres und dauern regelmäßig 3 Monate. Prüfungen am Schluß jeden Kalenderjahres.

Leitung: Direktor Reimer, Geschäftsstelle der Landwirtschaftskammer, Beim grünen Jäger 18. ☞ Ha 4278 N 5.

Staatliche Seefahrtsschule.

Allee 60, Ecke gr. Berzstraße.
Kurse zum Schiffer auf großer Fahrt u. zum Seesteuermann: Anfang Januar, April, Juli und Oktober, solche zum Führer von Fahrzeugen in mittlerer Hocheeßsee (Islandfahrt) Anfang Februar, Juni und November.

Änderungen während der Übergangszeit bleiben vorbehalten.
Direktor der Schule: Döring.
Lehrer: Seefahrtlehrer Canin, Möller, Friedrichs, Kühne, Mathesius, Domcke, Allmer, Tams, Müller, sowie Seefahrtlehrer-Arztwärter Kuhl.

Rechnungsführer: Hanke, Rentmeister der Kreiskasse.
Seefahrt-Prüfungscommission siehe Sonstige Behörden der Reichs- und Staatsverwaltung.

Realgymnasium mit Realschule.

Königsstraße 151.
besteht aus einem Realgymnasium mit 9. und einer Realschule mit jährlichem Lehrgang. In den Klassen VI, V u. IV sind das Realgymnasium und die Realschule vereinigt. Unterricht im Lateinischen wird nur in den Realgymnasialklassen und zwar erst von III an aufwärts erteilt, wahlfreier Unterricht im

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.